

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Lampertus Gedicke an August Hermann Francke.

Gedicke, Lambert

Berlin, 23.04.1725

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 42 : 62

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-263411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-263411)

57
62

Lösungswürdiger Aufgesehener
insbesondere Aufgesehener der Professoren,

Überbringer dieses ist ein tüchtiger Schüler
aus dem hiesigen Berliner Gymnasium von
Hermann Heilmann, welcher ein gutes Zeugnis
mit von seiner Praeceptoribus hat, und sich nun
auf die akademische begibt. Ich habe ihn für
wünschenswert zu seiner Subsistenz etwas züßig
lassen, und habe gute Hoffnung von ihm. Sed
bona mentis comes est paupertas.
für. Jauch: will denfelben Vorworte von
meinen. Vielleicht können Sie ihn zu einer an-
stehen künftigen nützlich gebrauchen. Übrigens
verstehe, daß die beiden Candidaten, die letzte
Dr. Königl. May. nun bereits recommands
geworfen. Ich Trostsel und Ich Busold erörtern
bei aber Dr. Königl. May. Ich Busold verspricht,
ich habe aber nun nicht, was vom König, was
Hof, Antwart und die vocation.

forte ad facult.
accidit.

Die Instructionen für unsern Herrn Ernst abgelesen
 und auch die general instruction Dr. König's.
 Man sagt mir übrigens nicht und ich bin auch
 still und laß alles gehen. Laß für. Fürw.
 Vorfall an Dr. König's may geschicklich sitzen
 was, was nicht begreift, dinst, bis aber da
 es geht, was dafür sehr wichtig, wie noch
 nicht weiß, was was es effectiviert haben
 und nicht, die häufig gekannte nun, in
 der Zeit, die Zeit, da das Recht geht
 was, was nicht, was, wie wir bewirkt
 ein oder selbst was, was fort
 zu sein. Gott rache alles Blut vergießen
 ab ein Genad! Ich bin in der stillen und ge
 fahrt zu dem was Gott rathen
 müßte. Damit göttl. Gnade und
 uns verleihe.

Für: Fürw.

Berlin
 23 Apr.
 1725.

In Gerechtigkeit & Gerechtigkeit
 regierender
 Lampert, Erbkönig